Antrag auf Anrechnung der Fehlzeiten (Härtefallantrag) auf die Dauer der Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen und Assistenzberufen

LAND BRANDENBURG

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)
Dezernat G1
Postfach 90 02 36
14438 Potsdam

Kontakt:
Dezernat G1
LPA-GFB@LAVG.brandenburg.de

Eingangsvermerk des LAVG

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Telefonnummer:

E-Mail:

Anschrift Schule:

Aufgrund der Überschreitung der gesetzlich festgelegten Fehlzeiten

stelle ich einen Antrag auf Anrechnung der Fehlzeiten (Härtefallantrag) für die Ausbildung zur/zum

im Ausbildungszeitraum vom bis

Die Anrechnung kann nur erfolgen, wenn eine besondere Härte vorliegt und das Erreichen des Ausbildungsziels nicht gefährdet wird (siehe dazu jeweiliges Berufsgesetz). Dazu erfolgt eine Stellungnahme sowohl von den Auszubildenden als auch von der Schule.

Ich füge meinem Antrag folgende Unterlagen bei:

- ☐ eigene Stellungnahme (Anlage 1)
- ☐ Stellungnahme der Schule mit Eintragung entsprechender Fehlzeiten (Anlage 2)

Datum

Unterschrift

Sie können online unter folgenden Links die Datenschutzerklärung und die Hinweise zur DSGVO beim Ausfüllen von Formularen des LAVG abrufen.

Stand: Mai 2023

Hinweise zum Antragsverfahren

Bitte beachten Sie die jeweiligen aktuellen Berufsgesetze mit dazugehöriger Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (Bsp.: § 13 PflBG, § 25 ATA-OTA-G).

Ablauf des Antragsverfahrens:

1. **Antragstellung**

Der Antrag inklusive der erforderlichen Unterlagen im Original ist schriftlich über die Schule an das LAVG zu stellen.

Dem Antrag ist eine Stellungnahme von den Auszubildenden hinzuzufügen. Eine Anrechnung kann nur erfolgen, wenn eine besondere Härte vorliegt und eine Anrechnung das Erreichen des Ausbildungsziels nicht gefährdet. Eine besondere Härte liegt vor, wenn außergewöhnliche, schwerwiegende, atypische und möglichst nicht selbstverschuldete Umstände vorliegen und diese eine sonstige Notlage hervorrufen würden. Die persönlichen Folgen der antragstellenden Person müssen über das Maß hinausgehen, das regelmäßig mit der Versagung der Prüfungszulassung für die Auszubildenden verbunden ist.

Die jeweilige Schule der Auszubildenden schickt den Antrag mit einer Stellungnahme zur Behörde. In der Stellungnahme sind die Fehlzeiten der Auszubildenden aufzuführen. Für die Anrechnung der Fehlzeiten ist es erforderlich, dass die Auszubildenden die Fehlzeiten nicht zu vertreten haben bzw. die Fehlzeiten entschuldigt wurden. In der Stellungnahme sollte aufgeführt werden, wie die Schule den Ausbildungsstand der Auszubildenden einschätzt und ob das Erreichen des Ausbildungsziels gefährdet ist.

Der Antrag auf Anrechnung von Fehzeiten muss spätestens mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung vorliegen.

2. **Entscheidung der Behörde über Antrag**

Die zuständige Behörde entscheidet nach pflichtgemäßen Ermessen, ob eine Anrechnung der Fehlzeiten möglich ist oder die Ausbildungszeit nach dem jeweiligen Berufsgesetz verlängert wird.

3. **Bekanntgabe der Entscheidung**

Die Entscheidung der Behörde wird schriftlich gegenüber der zu prüfenden Person und der Schule rechtzeitig zur Prüfungszulassung bekannt gegeben.

Stellungnahme Antragsteller/in

Name, Vorname:

Hinweis: Für die Anrechnung muss eine besondere Härte vorliegen (vgl. mit jeweiligen Berufsgesetz). Eine besondere Härte liegt vor, wenn **außergewöhnliche, schwerwiegende, atypische und möglichst nicht selbstverschuldete Umstände** vorliegen und diese eine sonstige Notlage hervorrufen würden. Die **persönlichen Folgen der antragstellenden Person müssen über das Maß hinausgehen**, das **regelmäßig mit der Versagung der Prüfungszulassung für die Auszubildenden verbunden ist.**

a) außergewöhnliche, schwerwiegende, atypische und möglichst nicht selbstverschuldete Umstände

b) persönliche Folgen der antragstellenden Person müssen über das Maß hinausgehen, das regelmäßig mit der Versagung der Prüfungszulassung für die Auszubildenden verbunden ist

Datum

Unterschrift

Anlage 2 zum Härtefallantrag

Stellungnahme Schule

Anschrift Schule:

Hinweis: Für die Anrechnung darf der Auszubildende die Fehlzeiten nicht selbst zu vertreten haben. In der Stellungnahme sollen die Fehlzeiten in der Tabelle eingetragen werden. Zudem soll aufgeführt werden wie die Schule den Ausbildungsstand des Auszubildenden einschätzt und ob das Erreichen des Ausbildungsziels bei einer Anrechnung gefährdet wird.

		Theorie	**Praxis**
Summe der geplanten Stunden			
Fehlstunden	1. Ausbildungsjahr		
	2. Ausbildungsjahr		
	3. Ausbildungsjahr		
davon unentschuldigt			
wenn > 25% Fehlzeit im Pflichteinsatz – bitte ankreuzen ***(betrifft nur die berufliche Pflegeausbildung)***			
bereits erbrachte Stunden			
noch zu leistende Stunden			
Summe der erbrachten und noch zu leistenden Stunden			

Stellungnahme der Schule:

Empfehlung der Schule, dem Antrag zuzustimmen: ja ☐ nein ☐

Datum:

Unterschrift Schulleitung